



IM SCHLOSS ZU DÜSSELDORF AM RHEIN
WIRD MUMMENSCHANZ GEHALTEN;
DA FLIMMERN DIE KERZEN, DA RAUSCHT DIE MUSIK,
DA TANZEN DIE BUNTN GESTALTEN.

Heinrich Heine (1797 – 1856), deutscher Dichter und Romancier
aus dem Gedicht „Schelm von Bergen“

Jahreszeitenfest aktuell Helau, Alaaf – wir feiern Fasching!

Aus dem Normalen und Bekannten ausbrechen, eine alte Haut kurz „abstreifen“, unterdrückten Gefühlen „Bahn brechen“ lassen, aus dem gewohnten Rhythmus ausbrechen und sich als jemand ganz anderes zu spüren: Dies alles ist intensiv und darf an Fasching gelebt werden!

Aber weshalb ist dies so wichtig? Das kurzzeitige Verlassen der eigenen Haut ermöglicht das Ertesten und Erfühlen eines neuen Lebensgefühls, ohne gleich komplett die Sicherheit der bekannten Rolle und der eigenen Identität zu verlieren. So kommt es nicht selten vor, dass ein eher stilles und schüchternes Kind eine große Befriedigung darin erfährt, an Fasching als brüllender

Löwe zu gehen. Ein angepasstes Kind mag eine große Freude darin finden, eine freche Hexe oder ein gewiefter Zauberer zu sein und auf andere ganz neu und vielleicht sogar ein Stück freier zuzugehen. So dürfen auch unterdrückte Gefühle an diesen Tagen „verrückt spielen“ – die Seele erfährt eine Art Beruhigung oder gar Reinigung. Danach mag es leichter sein, wieder in das geordnete System zurückzukehren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Faschingsfests ist die Austreibung des Winters. Mit Blick auf die Fastenzeit (daher der Name Fasching) wird das Ende der Winterzeit ausgelassen und laut gefeiert und der Beginn der Frühlingszeit eingeläutet. In den Klassen

werden die verschiedenen Faschingsfeste mit Bezug auf die jeweiligen Jahrgänge gefeiert. Die Erstklässler verkleiden sich als Märchenfiguren, die Zweitklässler als Fabelwesen, die Drittklässler als Handwerker, die Viertklässler als Figuren der germanischen Mythologie, usw. Traditionell feiern wir an unserer Schule das Faschingsfest am Freitag vor Beginn der Faschingsfeiern (vor Rosenmontag). Am Ende des Schultages versammelt sich die Schulgemeinschaft zum gemeinsamen Fest auf dem Schulhof, um ausgelassen fröhlich zu sein. Helau!

Text: Natali Teixeira Borges, Klassenlehrerin 4. Klasse
Fotos auf beiden Seiten:
G. Mense-Wittler und K. Poppenberg





Die Jahreszeitenfeste an der Waldorfschule

Der Mensch ist ein rhythmisches Wesen

Die Jahreszeitenfeste an der Waldorfschule sind ein fester und wichtiger Bestandteil unserer Pädagogik. Warum? Es ist das bewusste und lebendige Erleben des Kreislaufs der Natur im Jahr, das Struktur, Halt und Verbindung mit dem Großen Ganzen schafft.

Diese Idee ist nicht neu. Seit tausenden von Jahren orientieren sich Menschen am Rhythmus des Jahres, feiern und begleiten nicht nur die Jahreszeiten, sondern auch die einzelnen Mond- und Sonnenphasen, die sich zyklisch wiederholen. Im Großen und im Kleinen wird unser Leben durch Zyklen bestimmt, zu nennen sind hier z. B. die Siebenjahreszyklen („Jahrsiebte“) der menschlichen Entwicklung, der Tag- und Nacht-Zyklus, der Zyklus von Geburt, Leben und Tod, der Kreislauf der Natur oder das Ein- und Ausatmen als Kreislauf unseres Atems, und so weiter. So kann man erkennen, wie Rhythmus, Wiederholung und Struktur unser ganzes Dasein durchdränken. Was liegt da näher, als das bewusste Gestalten von Jahreszeitenfesten im Laufe des pädagogischen Jahres?

Das Schuljahr beginnt mit den entsprechenden Schuleingangsfeiern und mündet in die intensive Michaeli-Zeit zum Ende des Sommers als Einstieg in die „dunklen“ Jahreszeit. Sankt Martin wird Anfang November gefeiert und der Höhepunkt der Herbstzeit stellt der Basar dar. Gleich darauf beginnt die besinnliche und ruhigere Adventszeit mit dem Adventsgärtlein für die Kleinen und so mancher Weihnachtsfeier. Mit der Faschingsfeier wird dann zum Ende der Winterzeit eine ganz neue Energie eingeladen: Das Unbändige, das Fröhliche, das Alberne darf sich Bahn brechen und gelebt werden. Mit der Frühlingsmonatsfeier bzw. der Osterfeier wird das Erwachen der Natur und der Lebensgeister gefeiert – man blickt hoffnungsvoll nach vorne. An Johanni feiert man dann endlich die Sommerzeit und das Vollenden des Schuljahres. Somit schließt sich der Kreis und beginnt nach erholsamen Sommerferien erneut von vorn.

Text: Natali Teixeira Borges, Klassenlehrerin 4. Klasse



Wegen der allgemeinen Kostensteigerungen wird der Preis für ein Mensa-Essen für Gäste und Besucher ab dem 1. März 2023 auf 7 Euro erhöht.

Termine

Di	28.02.23	19:30	Mensakreis-Treffen
Mi	01.03.23	19:30	Inklusionskreis-Treffen
Fr	10.03.23		Präsentation der 8. Klass-Arbeiten
Sa	11.03.23		Präsentation der 8. Klass-Arbeiten
Di	14.03.23	20:00	EA 8. Klasse
Di	14.03.23	20:00	EA 9. Klasse
Mi	15.03.23		EA 11. Abschlussball
Mi	15.03.23	20:00	EA 7. Klasse
Fr	17.03.23		11. Klasse Abschlussball
Sa	18.03.23	09-13	Haus- & Hofftag
Sa	25.03.23	09:00	Tag der Offenen Tür
Mi	29.03.23	19:00	EA 2./3./4./5. Klasse
		anschl.	Vortrag religiöse Erziehung
Mi	29.03.23	20:00	Elternvertreter:innen Treffen
Mo	03.04.23		Osterferien – 15.04.2023
Mo	24.04.23	19:30	EA 4. Klasse
Mo	24.04.23	20:00	3. Klasse Up'n Hoff
			Saisoneroeffnung Mitmachmuseum
Di	25.04.23	20:00	EA 11. Klasse
			EA = Elternabend